



## **Verkehr**

**Personenbeförderung  
im Nahverkehr  
auf Schienen und  
Straßen sowie Fernverkehr  
mit Omnibussen**

**2016**



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

## **Herausgabemonat Januar 2018**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Handel, Gastgewerbe, Dienstleistung, Verkehr  
Frau Pekel                                      Telefon: 0345 2318-404

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald                      Telefon: 0345 2318-702

### **Auskünfte:**

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
  Telefax: 0345 2318-913

E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

### **Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

### **Bibliothek und Besucherdienst:**

Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

### **Schriftliche Bestellungen an:**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

### **Herausgeber:**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©        Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### **Bezug:**

Preis: 2,50 Euro  
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6H106



Verkehr

Personenbeförderung  
im Nahverkehr  
auf Schienen und  
Straßen sowie Fernverkehr  
mit Omnibussen

2016

Land Sachsen-Anhalt

---



# Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

## Tabellen

### **1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2016**

1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015 und 2016 6

1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2016 7

### **2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2016**

2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2016 8

2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2016 9

2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2016 9

2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2016 10

2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 11

### **3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2016**

3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2016 12

3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2016 13

## Grafiken

1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2016 nach Verkehrsarten 14

2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 15

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 24. Mai 2016 (BGBl. I S. 1217 geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394, geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

### Zweck der Erhebung

Die Angaben werden in Form von Landes- und Bundesergebnissen veröffentlicht. Sie dienen als Grundlage für eine Vielzahl von verkehrspolitischen Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Außerdem werden die Ergebnisse für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatische Programm der EU benötigt.

### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

**Jährlich:** Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

**Fünfjährlich:** alle Unternehmen (letztmalig 2014)

### Erhebungsinhalt

**Jährlich** bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen

#### - Eigentumsverhältnisse

Im Schienen- und Liniennahverkehr:

- Anzahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot
- Anzahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr
- Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern

- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

Im Fernverkehr mit Omnibussen:

- Anzahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
- Anzahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
- Fahrleistung und Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

### **Fünfjährlich** bei allen Unternehmen

Alle Erhebungsmerkmale der jährlichen Erhebung sowie:

- Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
- Anzahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
- Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
- Anzahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

## Definitionen

### Eigentumsverhältnisse

#### Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100 % Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

#### Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

#### Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Als gemischtwirtschaftliches Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

### Verkehrsleistungsgrößen

#### Fahrgäste

Als beförderte Person oder als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens. Man unterscheidet dabei zwischen Verkehrsmittel- und Unternehmensfahrt. Steigt der Fahrgast während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (**Verkehrsmittelfahrt**.) Bei der **Unternehmensfahrt** findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

### Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Anzahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

### Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln (Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibusse) zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Buskilometer).

Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

### Beförderungsangebot

Das in Platzkilometern (Platzkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- oder Buskilometer) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

### Einnahmen

Zu den direkten Beförderungseinnahmen zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistet.

## **Verkehrsarten**

### Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre im Stadt-, Vorort- und Regionalverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen nach § 42 PBefG sowie die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG. Die gesamte Reiseweite ist dabei nicht größer als 50 km bzw. die Reisezeit übersteigt nicht eine Stunde. Der freigestellte Schülerverkehr wird dem Liniennahverkehr zugeordnet. Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr.

### Linienfernverkehr

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr mit einer Reiseweite über 50 km.

### Gelegenheitsnahverkehr

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehr gemäß § 48 und § 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

### Gelegenheitsfernverkehr

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferientourreisen und Mietomnibusverkehr nach § 48 und § 49 PBefG, bei denen die Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

## **Verkehrsmittel**

### Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

### Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen (einschl. Hochbahnen, U-Bahnen und Schwebbahnen) sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden dagegen Berg- und Seilbahnen. Straßenbahnen sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG. Sie können als Straßenbahnen herkömmlicher Bauart den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen oder als Stadtbahnen eine vom Individualverkehr unabhängige Gleisführung haben.

### Omnibusse

Zu den Omnibussen zählen Kraftomnibusse und Obusse:

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleistung gebunden und nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet sind.

### Beschäftigte

Es sind nur Beschäftigte einzubeziehen, die am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden. Tätige (Mit-)Inhaber/innen und unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige zählen ebenfalls zu den Beschäftigten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet Ergebnisse von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen zu Insgesamt sind Rundungsdifferenzen.

### Abkürzungen

- Pkm = Personenkilometer
- Fahrzeugkm = Fahrzeugkilometer  
(Zug- oder Buskilometer)
- Bkm = Buskilometer
- Platzkm = Platzkilometer

## 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2016

1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt<sup>1</sup>  
im Jahr 2015 und 2016

Gegenstand der Nachweisung	2015	2016
	<b>Unternehmen (Anzahl)<sup>2</sup></b>	
Mit Liniennahverkehr	45	45
Mit Omnibus-Linienfernverkehr	1	1
Mit Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	58	58
Mit Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	90	91
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>126</b>
Mit unter 250 000 Fahrgästen	107	106
Mit 250 000 bis unter 1 000 000 Fahrgästen	1	1
Mit 1 000 000 bis unter 10 000 000 Fahrgästen	16	16
Mit 10 000 000 und mehr Fahrgästen	2	3
	<b>Fahrgäste (1 000)<sup>3</sup></b>	
Liniennahverkehr	163 740	183 833
Omnibus-Linienfernverkehr	74	71
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	518	487
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	1 255	1 140
<b>Insgesamt</b>	<b>165 587</b>	<b>185 531</b>
	<b>Beförderungsleistung (1 000 Personenkilometer)</b>	
Liniennahverkehr	1 529 532	1 889 366
Omnibus-Linienfernverkehr	4 557	4 356
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	14 921	12 208
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	473 358	423 403
<b>Insgesamt</b>	<b>2 022 369</b>	<b>2 329 333</b>
	<b>Fahrleistung (1 000 Fahrzeugkilometer)</b>	
Liniennahverkehr	98 208	106 966
Omnibus-Linienfernverkehr	304	290
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	984	901
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	14 745	13 821
<b>Insgesamt</b>	<b>114 242</b>	<b>121 979</b>
	<b>Beförderungsangebot (1 000 Platzkilometer)</b>	
Liniennahverkehr	8 192 228	8 986 190
Omnibus-Linienfernverkehr	20 658	19 749
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	31 666	26 755
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	717 157	640 229
<b>Insgesamt</b>	<b>8 961 709</b>	<b>9 672 922</b>
	<b>Beförderungseinnahmen insgesamt (1 000 Euro)</b>	
Schienen- und Liniennahverkehr	204 546	228 598

<sup>1</sup> ohne den Personenverkehr von reinen Subunternehmen<sup>2</sup> Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich<sup>3</sup> Unternehmensfahrten

## 1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2016

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste <sup>1</sup>	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1000 Pkm	1 000 Fahrzeugkm	1 000 Platzkm
<b>Unternehmen insgesamt</b>					
Nahverkehr	45	183 833	1 889 366	106 966	8 986 190
Fernverkehr	1	71	4 356	290	19 749
<b>Linienverkehr</b>	<b>45</b>	<b>183 904</b>	<b>1 893 722</b>	<b>107 257</b>	<b>9 005 939</b>
Nahverkehr	58	487	12 208	901	26 755
Fernverkehr	91	1 140	423 403	13 821	640 229
<b>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</b>	<b>112</b>	<b>1 627</b>	<b>435 611</b>	<b>14 722</b>	<b>666 984</b>
Gesamtnahverkehr	81	184 320	1 901 574	107 867	9 012 945
Gesamtfernverkehr	91	1 211	427 759	14 111	659 978
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>185 531</b>	<b>2 329 333</b>	<b>121 979</b>	<b>9 672 922</b>
<b>öffentliche Unternehmen</b>					
Nahverkehr	15	143 169	1 197 181	72 744	5 962 440
Fernverkehr	1	71	4 356	290	19 749
<b>Linienverkehr</b>	<b>15</b>	<b>143 241</b>	<b>1 201 538</b>	<b>73 034</b>	<b>5 982 189</b>
Nahverkehr	11	183	4 202	192	8 993
Fernverkehr	8	147	30 932	833	42 743
<b>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</b>	<b>13</b>	<b>330</b>	<b>35 133</b>	<b>1 025</b>	<b>51 737</b>
Gesamtnahverkehr	17	143 353	1 201 383	72 936	5 971 433
Gesamtfernverkehr	8	218	35 288	1 123	62 492
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>143 571</b>	<b>1 236 671</b>	<b>74 059</b>	<b>6 033 926</b>
<b>gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen</b>					
Nahverkehr	30	40 664	692 184	34 222	3 023 750
Fernverkehr	-	-	-	-	-
<b>Linienverkehr</b>	<b>30</b>	<b>40 664</b>	<b>692 184</b>	<b>34 222</b>	<b>3 023 750</b>
Nahverkehr	47	303	8 006	709	17 761
Fernverkehr	83	993	39 472	12 988	597 486
<b>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</b>	<b>99</b>	<b>1 297</b>	<b>400 477</b>	<b>13 697</b>	<b>615 247</b>
Gesamtnahverkehr	64	40 967	700 190	34 931	3 041 512
Gesamtfernverkehr	83	993	392 472	12 988	597 486
<b>Insgesamt</b>	<b>109</b>	<b>41 960</b>	<b>1 092 662</b>	<b>47 919</b>	<b>3 638 997</b>

<sup>1</sup> Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger

## 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2016

## 2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2016

Verkehrsleistung	Einheit	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
<b>Unternehmen insgesamt</b>					
Fahrgäste <sup>1</sup>	in 1 000	183 833	22 414	117 046	78 024
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 889 366	465 947	541 323	882 096
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	106 996	14 033	11 182	81 751
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	8 986 190	1 642 824	1 984 528	5 358 838
<b>öffentliche Unternehmen</b>					
Fahrgäste <sup>1</sup>	in 1 000	143 169	1 075	116 912	58 835
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 197 181	28 310	540 986	627 885
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	72 744	760	11 130	60 854
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	5 962 440	143 001	1 981 240	3 838 200
<b>gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen</b>					
Fahrgäste <sup>1</sup>	in 1 000	40 664	21 340	135	19 190
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	692 184	437 637	336	254 210
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	34 222	13 273	52	20 897
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	3 023 750	1 499 823	3 289	1 520 639

<sup>1</sup> Unternehmensfahrten

## 2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2016

Fahrgastgrößenklasse	Fahrgäste <sup>1</sup>	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen
	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer	1 000 Euro
Unter 250 000 Fahrgäste	1 013	22 955	3 690	107 751	4 734
250 000 bis unter 1 000 000	537	3 896	485	21 834	1 197
1 000 000 und mehr	182 282	1 862 515	102 791	8 856 604	222 667
<b>Insgesamt</b>	<b>183 833</b>	<b>1 889 366</b>	<b>106 966</b>	<b>8 986 190</b>	<b>228 598</b>

<sup>1</sup> Unternehmensfahrten

## 2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2016

Art des Ausbildungsverkehrs	Insgesamt <sup>1</sup>	Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
	1 000			
<b>Ausbildungsverkehr</b>	<b>73 345</b>	<b>89</b>	<b>35 818</b>	<b>47 841</b>
davon				
mit Zeitfahrausweisen <sup>2</sup>	71 531	18	35 818	46 098
bei speziellen Schülerfahrten	458	-	-	458
im freigestellten Schülerverkehr	1 355	71	-	1 285

<sup>1</sup> Unternehmensfahrten

<sup>2</sup> Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende

## 2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2016

Eigentumsverhältnis	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000 Fahrzeugkilometer				
		<b>Insgesamt</b>		
Öffentliche Unternehmen	72 744	760	11 130	60 854
Gemischtw. und private Unternehmen	34 222	13 273	52	20 897
<b>Insgesamt</b>	<b>106 966</b>	<b>14 033</b>	<b>11 182</b>	<b>81 751</b>
		<b>im städtischen Verkehr</b>		
Öffentliche Unternehmen	12 056	38	5 077	6 940
Gemischtw. und private Unternehmen	1 891	-	52	1 839
<b>Insgesamt</b>	<b>13 947</b>	<b>38</b>	<b>5 129</b>	<b>8 779</b>
		<b>nicht selbst, sondern von Subunternehmern erbracht</b>		
Öffentliche Unternehmen	18 512	-	-	18 512
Gemischtw. und private Unternehmen	5 927	-	-	5 927
<b>Insgesamt</b>	<b>24 439</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24 439</b>

2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen<sup>1</sup> mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Gifhorn	7
Goslar	51
Wolfenbüttel	8
Göttingen	180
Lüchow-Dannenberg	61
<b>Niedersachsen</b>	<b>307</b>
Kassel	113
Werra-Meißner-Kreis	113
<b>Hessen</b>	<b>225</b>
Leipzig, Stadt	362
Leipziger Land	23
Nordsachsen	2030
<b>Sachsen</b>	<b>2414</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	2 706
Halle (Saale), Stadt	9 744
Magdeburg, Landeshauptstadt	8 834
Altmarkkreis Salzwedel	7 875
Anhalt-Bitterfeld	5 636
Börde	8 422
Burgenlandkreis	6 858
Harz	13 691
Jerichower Land	5 615
Mansfeld-Südharz	6 330
Saalekreis	8 732
Salzlandkreis	5 219
Stendal	121
Wittenberg	4 724
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>94 509</b>
Gera	8
Jena	1 170
Eisenach	1 170
Nordhausen	1 388
Kyffhäuserkreis	1 100
Weimarer Land	14
Saale-Rudolstadt	1 170
Saale-Holzland-Kreis	6
Altenburger Land	38
<b>Thüringen</b>	<b>6 064</b>
<b>Deutschland insgesamt</b>	<b>103 519</b>

<sup>1</sup> Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

## 3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2016

## 3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		Eigentumsformen	
			Linien- fern- verkehr	Gelegen- heitsfern- verkehr	davon	
					öffentliche Unternehmen	gemischtw. und private Unternehmen
<b>Unternehmen</b>	Anzahl	91	1	91	8	83
<b>Fahrgäste</b>	1 000	<b>1 211</b>	<b>71</b>	<b>1 140</b>	<b>218</b>	<b>993</b>
davon						
im Inlandsverkehr	1 000	1 125	71	1 053	215	910
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- u. Auslandsv.	1 000	86	-	86	3	83
davon <sup>1</sup>						
bei Mietomnibusverkehr	1 000	828	-	828	147	681
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- u. Studienreisen)	1 000	176	-	176	-	176
bei Ferienzeleisen (Pendel)	1 000	136	-	136	-	136
<b>Beförderungsleistung</b>	1 000 Pkm	<b>427 759</b>	<b>4 356</b>	<b>423 403</b>	<b>35 288</b>	<b>392 472</b>
davon						
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	331 649	4 356	327 293	32 272	299 378
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- u. Auslandsv.	1 000 Pkm	96 110	-	96 110	3 016	93 094
<b>Fahrleistung</b>	1 000 Bkm	<b>14 111</b>	<b>290</b>	<b>13 821</b>	<b>1 123</b>	<b>12 988</b>
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	10 879	290	10 589	1 056	9 824
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	3 232	-	3 232	67	3 164
<b>Beförderungsangebot</b>	1 000 Platzkm	<b>659 978</b>	<b>19 749</b>	<b>640 229</b>	<b>62 492</b>	<b>597 486</b>
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	525 924	19 749	506 175	59 252	466 672
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	134 054	-	134 054	3 240	130 814

<sup>1</sup> Aufgliederung nur für den Gelegenheitsverkehr

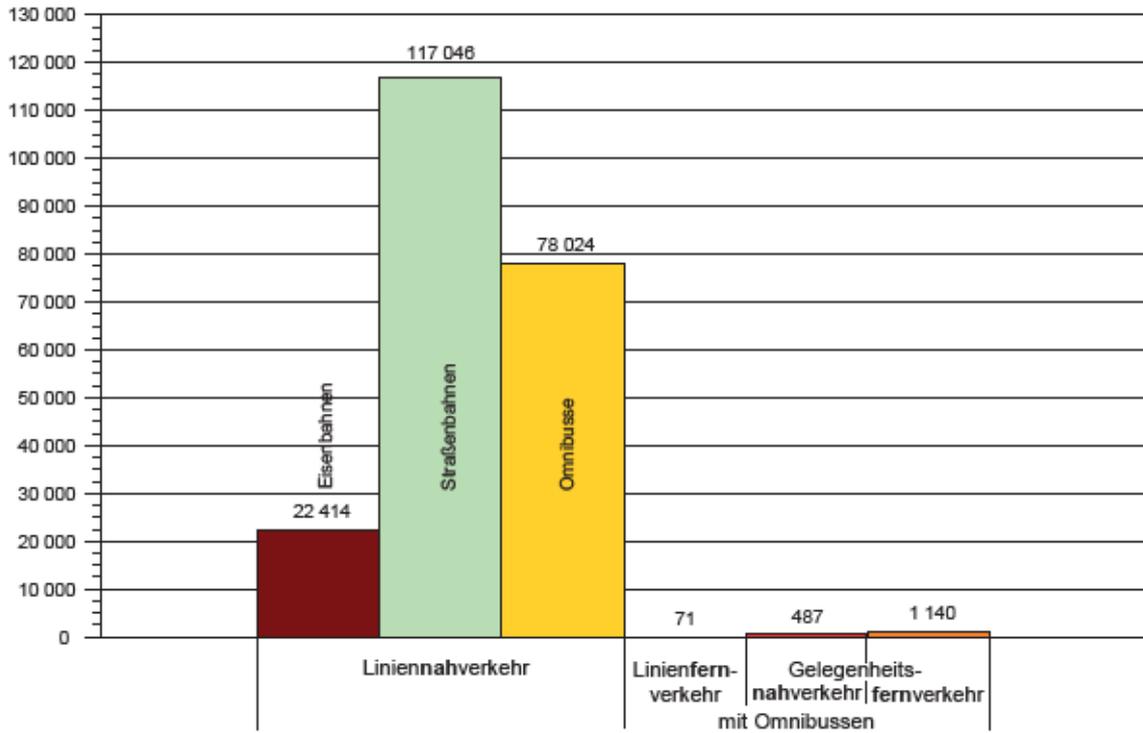
## 3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		
			Unternehmen nach Anzahl der Fahrgäste		
			unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr
<b>Unternehmen</b>	Anzahl	91	82	-	9
<b>Fahrgäste</b>	1 000	<b>1 211</b>	<b>762</b>	-	<b>449</b>
davon					
im Inlandsverkehr	1 000	1 125	690	-	435
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- u. Auslandsv.	1 000	86	73	-	14
davon <sup>1</sup>					
bei Mietomnibusverkehr	1 000	828	450	-	377
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- u. Studienreisen)	1 000	176	176	-	-
bei Ferientzielreisen (Pendel)	1 000	136	136	-	-
<b>Beförderungsleistung</b>	1 000 Pkm	<b>427 759</b>	<b>343 630</b>	-	<b>84 130</b>
davon					
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	331 649	267 596	-	64 053
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- u. Auslandsv.	1 000 Pkm	96 110	76 034	-	20 077
<b>Fahrleistung</b>	1 000 Bkm	<b>14 111</b>	<b>11 055</b>	-	<b>3 056</b>
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	10 879	8 578	-	2 301
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	3 232	2 476	-	756
<b>Beförderungsangebot</b>	1 000 Platzkm	<b>659 978</b>	<b>522 930</b>	-	<b>137 048</b>
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	525 924	408 370	-	117 554
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	134 054	114 560	-	19 494

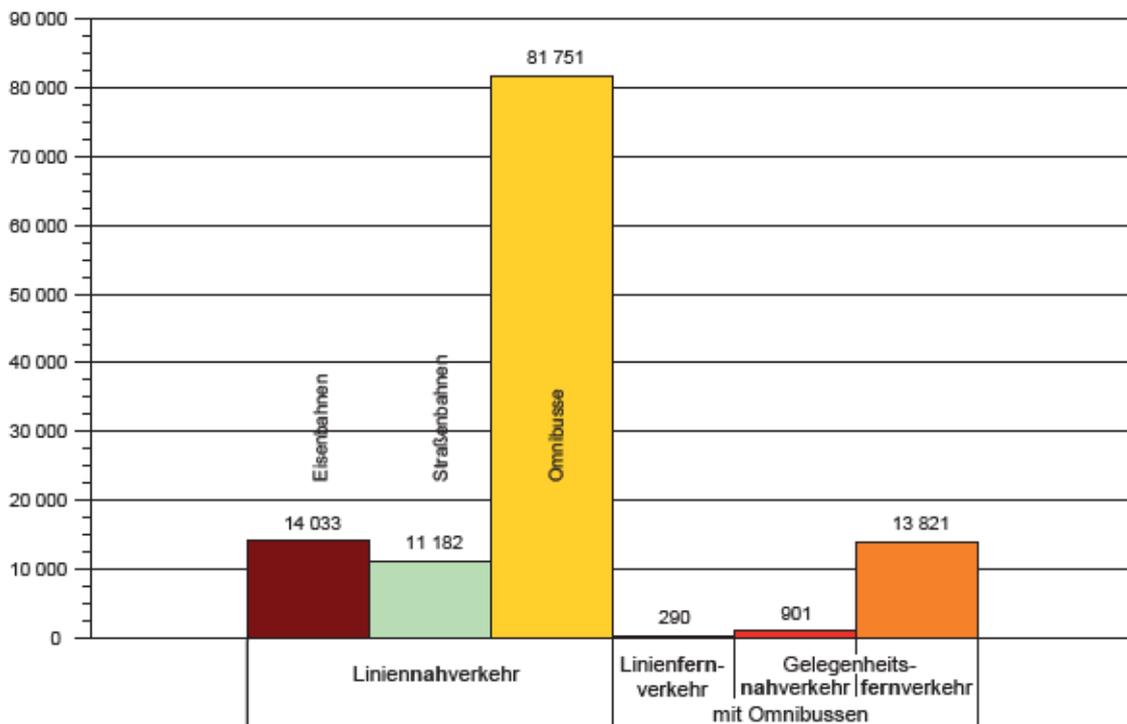
<sup>1</sup> Aufgliederung nur für den Gelegenheitsverkehr

1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2016 nach Verkehrsarten

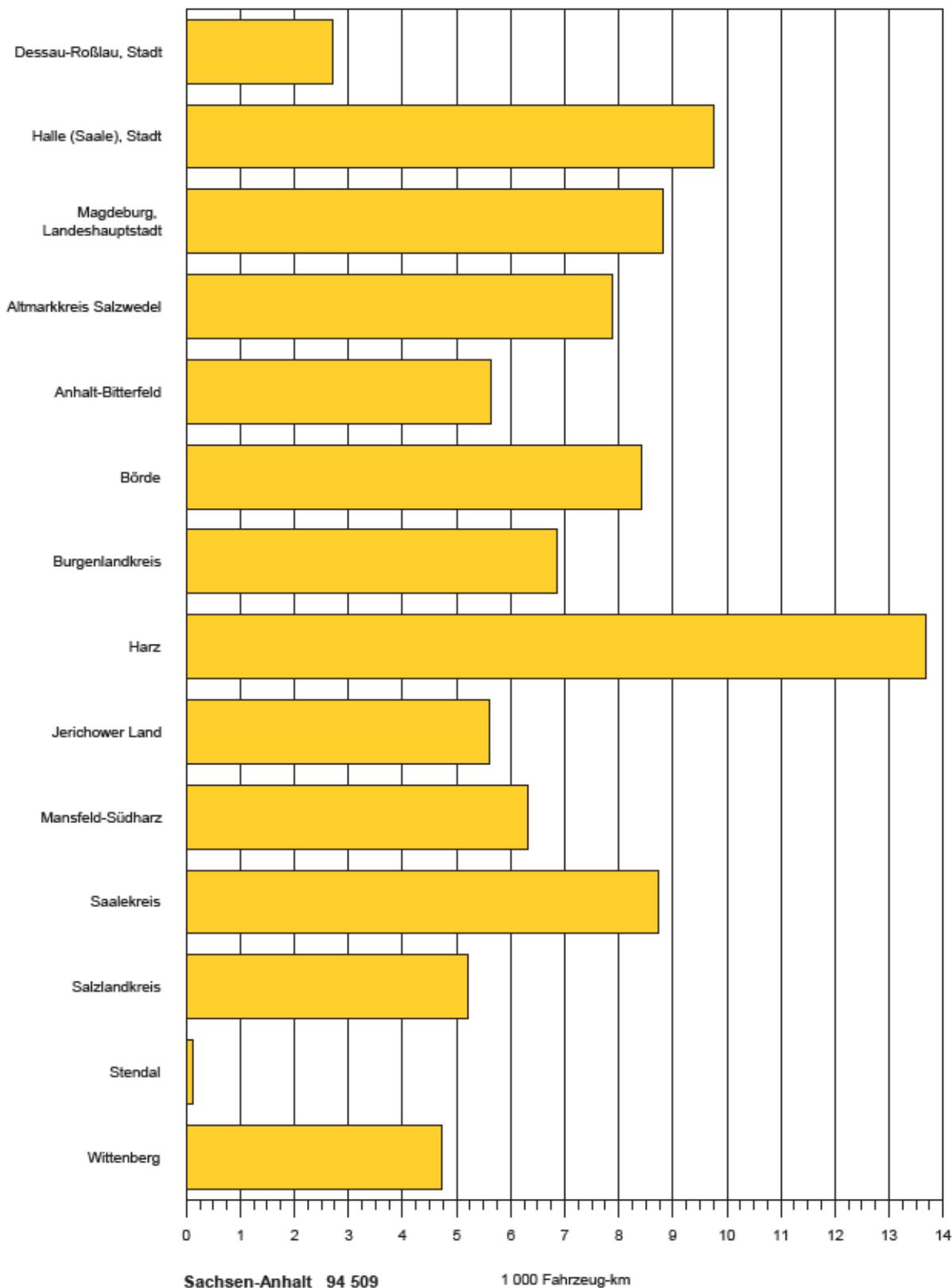
Fahrgäste (in 1 000)



Fahrleistungen (1 000 Fahrzeugkilometer)



**2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016**





# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2017 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 01	Z	Statistisches Jahrbuch - 2017	30,00
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/2017	5,50
3 A 4 01	A IV - j/16	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Jahr 2016	4,00
3 B 1 02	B I - j/16	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahresendstatistik - Schuljahr 2016/17	6,50
3 C 1 08	C I - 5j/17	Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände von Tafelobst der Äpfel und Birnen Jahr 2017	4,50
3 D 1 01	D I - hj-01/17	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2017	2,50
3 E 1 02	E I - m-7/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-8/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II, III - m-9/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe - September 2017	2,50
3 H 2 01	H II - m-07/17	Binnenschifffahrt - Juli 2017	4,00
3 L 2 01	L II - vj-03/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01. - 30.09.2017 - Schuldenstatistik 30.09.2017	14,50
3 L 3 02	L III - j/16	Realsteuervergleich - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung - Jahr 2016	12,50
3 P 1 03	P I - j/15	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 - 2015 - Stand: August 2017	3,50
3 Q 2 01	Q II - j/15	Abfallwirtschaft - Jahr 2015	9,50

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen



[www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

Bestellnummer: 3H106



HI  
j/16